

Bilder schweben im Raum

Kunst Die Fotoinstallation «Pilderweg» von Urs Sohmer und Frau Edixa zog am Eröffnungsabend viele Besucher in die Galerie Fafou in Oberuzwil.

Der «Pilderweg» beginnt im Raum 1. Dort findet das Publikum nur sieben Bilder vor, installiert mit ihrer Umkehrung – dem Negativabzug – knapp über dem Boden schwebend. Die sieben Paare in ihrer schlichten Darstellung sind ein Spiegel des eigentlichen «Pilderwegs» in Raum 2. Dort sind 1111 Motive mit ihrer Umkehrung zu einem Ganzen vereint und an Schnüren von der Decke gaukelnd aufgebaut.

Diese schier überwältigende Anzahl an Fotografien steht ganz im Gegensatz zur Beschränkung im ersten Raum. Fülle und Reduktion, Positiv und Negativ, Licht und Schatten – Polarität ist das charakterisierende Thema der Installation.

Das Publikum liess sich an der Vernissage vom «Pilderweg» verleiten, suchte in der anregenden Vielfalt nach bekannten Sujets und kam der Aufforderung des Künstlerkollektivs, die Bilder auch mal zu drehen und die Kehrseite zu ergünden, gerne nach. Durch den «Bildervorhang» hindurch sind auch Gesichter von Bekannten entdeckt und Hände geschüttelt worden. Diese Begegnungen von der Vorderseite zur

Rückseite liess die «Pilderinnen» und «Pilder» – wie vom Kollektiv erhofft – zu einem starken Teil der Installation werden.

Im Raum 1 kam später eine geradezu mystische Atmosphäre auf. Als das Licht ausging und dann nur die knapp über dem Boden liegenden Bilder erleuchtet waren, verblüffte das Künstlerkollektiv mit einer Performance –

untermalt durch Celloschall und Bodenrauch – das Publikum. Eindrücklich zeigten Urs Sohmer und Frau Edixa, wie die Bilderpaare zu einem neuen, ganz anderen Gesamtbild werden können, indem diese gedreht und neu wieder zusammengelegt wurden. Nach dieser Inszenierung verschwand das Kollektiv und tauchte später durch die

rückseitige Türe wieder auf. Und mit ihm das Licht im Raum. (pd)

Hinweis

Die Installation «Pilderweg» ist noch bis 12. Februar in der Galerie Fafou zu sehen. Öffnungszeiten im Dezember jeweils sonntags, 14 bis 17 Uhr, und donnerstags, 19 bis 21 Uhr. Das Künstlerkollektiv ist anwesend.



Auf dem «Pilderweg» sind über 1000 Motive zu einem Ganzen vereint.

Bild: PD